

**St.Gallen ist als
lebenswerte,
weltoffene,
ökologische und
innovative Stadt
das wirtschaftliche,
kulturelle und
gesellschaftliche
Zentrum der
Ostschweiz.**

Kooperation

Komplexe Aufgaben machen nicht mehr an Gemeindegrenzen Halt. Das führt zu einem zu erhöhten Aufwänden im personellen und finanziellen Bereich, zum anderen steigt der Koordinationsaufwand zwischen Verwaltungen, Gesellschaft und Wirtschaft. Die Stadt St.Gallen nimmt aufgrund ihrer Grösse und ihres Aufgabenportfolios eine spezielle Rolle als Dienstleistungserbringerin ein. Durch vermehrte Kooperation mit den umliegenden Gemeinden, Städten, dem Kanton und anderen Organisationen können auf beiden Seiten Kosteneinsparungen und Qualitätssteigerungen erreicht werden.

Vision 2030

- St.Gallen ist bevorzugter Kooperationspartner für die Gemeinden der Region.

Legislaturziele 2017–2020

- **Zusammenarbeitsfelder mit den umliegenden Gemeinden oder Dritten sind eruiert, Dienstleistungen entwickelt und die Umsetzung organisiert und eingeleitet.**
- **Die Entwicklung St.Gallen West – Gossau Ost ist planerisch gesichert.**
- **Die Vorsorge für die Bewältigung ausserordentlicher Ereignisse ist im Verbund mit regionalen und kantonalen Partnern operativ verankert.**

Smarte Stadt

In den letzten Jahren hat sich der Umgang der Gesellschaft mit digitalen Produkten und Dienstleistungen grundlegend verändert. Neue Geschäftsmodelle verdrängen klassische Wirtschaftszweige, neue Anforderungen an Mobilität, Vernetzung und Dienstleistungserbringung werden gestellt. Überall und zu jeder Zeit lautet die Devise. Diese digitale Revolution stellt die Stadt St.Gallen vor neue Herausforderungen. Bisherige Angebote und Tätigkeitsfelder sind in Bezug auf das Digitalisierungspotential zu hinterfragen und zu optimieren. Schnellere, schlankere, einfachere und qualitativ bessere Dienstleistungen sollen angeboten werden. Erweiterte und digitalisierte Infrastrukturen ermöglichen es Gesellschaft und Wirtschaft, neue Formen der Dienstleistungserbringung, Interaktion und Partizipation zu gestalten.

Vision 2030

- St.Gallen ist ein innovativer und kundenfreundlicher Dienstleister.
- St.Gallen ermöglicht effektive Partizipation.
- St.Gallen verfügt über eine nachhaltige vernetzte Infrastruktur für Mobilität, Energie und Kommunikation, die öffentlich und privat nutzbar ist.

Legislaturziele 2017–2020

- **Eine übergeordnete Strategie zur Entwicklung «Smarte Stadt» ist erarbeitet, erste Projekte sind umgesetzt.**
- **Die Open Data Plattform St.Gallen für frei zugängliche Daten ist aufgebaut und in Betrieb.**
- **Eine Partizipationsplattform St.Gallen für den Einbezug von Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Unternehmen ist aufgebaut.**
- **Das Glasfasernetz ist fertiggestellt und die Anschlüsse werden zu 70% genutzt.**

Gesellschaft

Die Stadt wächst und die Entwicklung hin zu einer multikulturellen, urbanen Gesellschaft schreitet voran. Zusammen mit den demografischen Veränderungen stellt die Gesellschaftsentwicklung die Stadt St.Gallen vor die Herausforderung, das Zusammenleben positiv zu gestalten und eine hohe Lebensqualität für alle Gesellschaftsgruppen zu gewährleisten.

Integration, Quartierentwicklung, Freiwilligenarbeit und Sicherheit gewinnen weiter an Bedeutung. Der respektvolle Umgang mit der Vielfalt sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind zentrale Bestandteile dieses Handlungsfeldes.

Vision 2030

- St.Gallen bietet hohe Lebensqualität und Sicherheit für eine vielfältige Gesellschaft.
- St.Gallen zeichnet sich durch eine gute soziale Durchmischung aus.
- In St.Gallen sind Familie und Beruf vereinbar. Der Bedarf der familienergänzenden Betreuung ist in einer hohen Qualität gedeckt.
- St.Gallen ist eine kinderfreundliche Stadt.

Legislaturziele 2017–2020

- **Alle Kinder haben gute Startchancen bei Schuleintritt dank gezielter Frühförderung.**
- **Ein Diversity-Management-Konzept ist entwickelt und erste Massnahmen sind umgesetzt.**
- **Im Bereich der Pflege sowie der Hilfe und Betreuung zu Hause besteht unter dem Grundsatz «ambulant vor stationär» ein bedarfsgerechtes Angebot.**
- **Die geplanten Übergangslösungen FSA+ sowie zwei zusätzliche definitive FSA+ Angebote sind realisiert.**

Lebensraum

Der öffentliche Raum wird immer wichtiger – innerhalb der Stadt wie auch in den Naherholungsgebieten. Die Freizeit wird vermehrt im Freien verbracht. Wohnen, Arbeiten, Konsum und Freizeit sind Faktoren, die in ihrer Summe einen attraktiven Lebensraum definieren. Sowohl in der Innenstadt als auch in den Quartieren müssen genügend qualitativ hochwertige und gepflegte Plätze, Begegnungs- und Aufenthaltsräume, Spiel- und Sportanlagen und Wohnraum für die ganze Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Quartiere mit eigener Identität, Naturräume in Stadtnähe und eine lebendige Innenstadt sind gleichermassen von zentraler Bedeutung für die Lebensqualität der Stadt.

Vision 2030

- St.Gallen ist geprägt durch attraktiven öffentlichen Raum und verdichtete Bauweise, Quartiere mit eigener Identität, Naherholungsgebiete und hochwertige Grün- und Freiräume.
- St.Gallen hat eine Innenstadt, die Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur und Einkaufen zu urbanem Leben vereint.
- In St.Gallen wächst die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner und der Arbeitsplätze stärker als in der Region.

Legislaturziele 2017–2020

- **Die Wohnraumstrategie als Grundlage für die zukünftige Wohnungspolitik ist mit Massnahmen und einer Umsetzungsplanung erarbeitet.**
- **Eine Liegenschaftenstrategie mit Umsetzungsplan ist entwickelt und erste Massnahmen sind umgesetzt.**
- **Die Neugestaltung des Marktplatzes mit Bohl, Waaghaus, Blumenmarkt und Schibbenort ist geklärt.**
- **Die räumlichen Vorstellungen für die künftige Entwicklung des Stadtteils St.Fiden – Heiligkreuz sind geklärt.**
- **Das Gebiet Bahnhof Nord ist nach Massgabe der Testplanung in Entwicklung.**

Kultur und Sport

Kultur und Sport stellen seit jeher wichtige Plattformen für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Phänomenen und Werten dar. Sie sind Teil der Lebensqualität und prägen das Ansehen einer Stadt. Um dem Anspruch an eine Zentrumsstadt gerecht zu werden und im nationalen und internationalen Wettbewerb bestehen zu können, sind laufend Anstrengungen und Investitionen sowohl in den Inhalt als auch in die Infrastruktur nötig.

St.Gallen will sich auch in Zukunft als innovative, sportbegeisterte und kulturell inspirierende Stadt positionieren. Gute Infrastruktur und Dienstleistungen, attraktive Rahmenbedingungen und ein Klima von Offenheit und Kreativität machen sie zu einem Zentrum mit weitreichender Ausstrahlung und Anziehungskraft für kunstschaaffende und sportbegeisterte Menschen.

Vision 2030

- St.Gallen ist eine Stadt mit nationaler und internationaler Ausstrahlung für Kultur und Sport.
- In St.Gallen stehen vielfältige Sportmöglichkeiten und Bewegungsangebote zur Verfügung.
- St.Gallen verfügt über ein reichhaltiges Kulturangebot auf allen Ebenen und in allen Sparten.

Legislaturziele 2017–2020

- Das Kulturkonzept 2009 ist überarbeitet, ein Massnahmenkatalog ist erstellt und wichtige Teile sind umgesetzt.
- Das Projekt «Bibliothek» ist zusammen mit dem Kanton erarbeitet.
- Die Anzahl der in der Stadt durchgeführten Anlässe von überregionaler Bedeutung hat gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2016 zugenommen.
- Ein Gemeindesportanlagenkonzept ist erstellt, Massnahmen sowie eine Umsetzungsplanung sind daraus abgeleitet und ein kommunales Sportförderungskonzept ist entwickelt.

Bildung

St.Gallen geniesst einen guten Ruf als hochwertiger und innovativer Bildungsstandort, den es auf allen Stufen zu stärken gilt: Volksschule, Berufsfachschulen, Fachhochschulen und Universität sollen sich zukunftsorientiert entwickeln können. In diesem Umfeld erhalten Kinder und Jugendliche ein hohes Mass an individueller Förderung in Bildung, Sport und Freizeit, ganz ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechend.

Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule, der technologische und gesellschaftliche Wandel, vielfältige gesellschaftliche Ansprüche und die zunehmende Nachfrage nach Betreuungsangeboten stellen die Bildungseinrichtungen vor neue Herausforderungen.

Die Volksschule muss eine entwicklungsgerechte Einschulung ebenso garantieren wie einen reibungslosen Übertritt in die Berufswelt und in weiterführende Schulen. Mit ergänzenden Tagesstrukturen trägt die Volksschule den heutigen Bedürfnissen der Familien und der Arbeitswelt Rechnung. Niederschwellige Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche sind ebenso Ziel wie die Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für Bildungsinstitutionen aller Stufen.

Vision 2030

- St.Gallen ist bekannt für eine chancengerechte und hochwertige Bildung in der städtischen Volksschule.
- St.Gallen verfügt über hervorragende Bildungsinstitutionen im sekundären und tertiären Bereich.
- St.Gallen stellt im Bereich der informellen Bildung niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche bereit.

Legislaturziele 2017–2020

- Ein lokales Qualitätskonzept ist gemäss den kantonalen Vorgaben erstellt und in Umsetzung. Dieses dient den Schulleitungen der Volks- und der Musikschule als Grundlage für die Unterrichts- und Schulentwicklung vor Ort.
- In den städtischen Oberstufen und in der flade werden Sekundar-, Real- und Kleinklassen in einem vergleichbaren Verhältnis, in vergleichbarer sozialer Durchmischung und mit vergleichbaren Klassengrössen geführt.
- Der Raum für die Weiterentwicklung der Bildungsinstitutionen der Sekundär- und Tertiärstufe ist gesichert.
- Ein Informationsangebot für Kinder der Stadt St.Gallen ist konzipiert und aufgebaut.

Mobilität

Die Mobilitätsbedürfnisse haben in den letzten Jahren stetig zugenommen und werden dies auch in den kommenden Jahren tun. Die Verkehrspolitik bleibt im politischen Brennpunkt. Die Herausforderung besteht darin, die Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden und Verkehrsträger aufeinander abzustimmen und dabei die Interessen der Stadt als Lebens- und Wirtschaftsraum optimal zu verfolgen. Mit dem erarbeiteten Mobilitätskonzept hat die Stadt Schwerpunkte definiert und erste Massnahmen bereits umgesetzt.

Neben neuen Mobilitätsformen und alternativen, emissionsarmen Antriebskonzepten stellt die nachhaltige Nutzung des Verkehrsraums in Kombination mit dem wachsenden Bedürfnis nach individuellen und öffentlichen Mobilitätsformen eine zentrale Herausforderung in diesem Handlungsfeld dar.

Vision 2030

- St.Gallen ist gut erreichbar.
- Der Verkehrsraum in St.Gallen wird effizient genutzt.
- St.Gallen ermöglicht der Bevölkerung und Wirtschaft, ihre Mobilitätsbedürfnisse nachhaltig zu befriedigen.

Legislaturziele 2017–2020

- **Bezüglich der Anzahl zurückgelegter Wege hat gegenüber 2016 der öffentliche Verkehr um 5% und der Veloverkehr um 15% zugenommen; der motorisierte Individualverkehr ist stabilisiert.**
- **In St.Gallen sind mindestens 1000 Elektroautos immatrikuliert. Die Buslinien Wittenbach – St.Josefen und St.Georgen – Heiligkreuz sind elektrifiziert.**
- **Die intelligente Steuerung und effiziente Kontrolle des rollenden und ruhenden Verkehrs sowie des Parkraumangebotes sind wesentlich ausgebaut.**

Wirtschaft und Forschung

Über qualifizierte Fach- und Kaderleute zu verfügen, ist in wachsender Masse ein zentraler Standortfaktor für Stadt und Region. Ein fortschrittliches, innovatives Umfeld zieht kreative und talentierte Menschen an und ist mitentscheidend für Unternehmen, sich an einem Ort anzusiedeln oder zu bleiben. St.Gallen gehört dank renommierter Bildungsinstitutionen und der EMPA zu den führenden Bildungs- und Forschungsstandorten im Bereich des anwendungsorientierten Wissens. St.Gallen betreibt mit Startfeld zudem eine regional breit abgestützte Förderplattform für Jungunternehmen. Die Internationalität der bestehenden Institutionen bildet die Basis für die Profilierung der Stadt. Ein aktives Kongresswesen trägt dazu bei. Vorteilhafte Bedingungen für ein optimales Neben- und Miteinander von Wohnen und Arbeiten bilden Erfolgskomponenten für die Zukunft unserer Region. Durch eine aktive Bodenpolitik schafft die Stadt die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes.

Vision 2030

- St.Gallen ist Zentrum für Forschung, Bildung und Innovation sowie für wertschöpfendes Unternehmertum mit Schwergewicht in zukunftsgerichteten Branchen.

Legislaturziele 2017–2020

- **Die Stadt nimmt zusammen mit Forschungsinstitutionen und Industrie eine aktive Rolle bei der Weiterentwicklung der technischen Infrastrukturen hin zu konvergenten, intelligenten und nachhaltigen Netzen ein.**
- **Entwicklungsgebiete sind aktiv vermarktet und neue wertschöpfungsstarke Unternehmen angesiedelt.**
- **Ein Konzept zur internationalen Vermarktung des Forschungs- und Wirtschaftsstandortes St.Gallen ist erarbeitet und umgesetzt.**

Umwelt

In der Stadt St.Gallen wird eine Energiepolitik betrieben, die mit dem Energiekonzept 2050 und Innovationen wie dem Fernwärme- und Glasfasernetz bereits heute die Trends von morgen aufnimmt. Der nachhaltige Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist und bleibt auch in Zukunft von zentraler Bedeutung. St.Gallen investiert weiterhin in leistungsfähige Strukturen und Dienstleistungen in den Bereichen Ver- und Entsorgung, um die effiziente und effektive Ressourcennutzung und das Schliessen von Kreisläufen zu unterstützen.

Vision 2030

- St.Gallen wird zu einem Drittel mit erneuerbarer Energie versorgt.
- St.Gallen lebt die Kreislaufwirtschaft.
- St.Gallen ist durch ein ausgewogenes Verhältnis von Siedlungs- und Naturraum geprägt.

Legislaturziele 2017–2020

- Der Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch ist von 18% (Stand 2015) auf 25% gestiegen.
- Auf Stadtgebiet werden jährlich mindestens 15 Mio. Kilowattstunden Strom mit Fotovoltaik produziert.
- Die Biodiversität in der offenen Landschaft und im Siedlungsgebiet hat zugenommen und die Vereinbarkeit zwischen Freizeitnutzung und Naturlebensräumen ist verbessert.
- Die zweite Ausbautappe der Fernwärmeversorgung ist zum grossen Teil umgesetzt.

St.Gallen ist als lebenswerte, weltoffene, ökologische und innovative Stadt das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zentrum der Ostschweiz.